

Datum	Drucksache Nr.:
20.07.2026	XIII/92-2026

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	10.08.2026	nichtöffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	17.08.2026	öffentlich
Ausschuss für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung	18.08.2026	öffentlich
Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur, Sport und Schulfragen	19.08.2026	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	20.08.2026	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	31.08.2026	öffentlich
Ortsbeirat Usingen	05.11.2026	öffentlich

Förderantrag NaturMomente – Touristische Aufwertung Hattsteinweiher

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Usingen bewirbt sich mit dem Konzept zur touristischen Aufwertung des Hattsteinweiher (Wasserspielplatz, Beschattungsanlage, Beach-Sport-Anlage) beim Projektwettbewerb „NaturMomente“ von airbnb und dem Deutschen Tourismusverband. Die Magistrat wird beauftragt, die Bewerbungsunterlagen bis zum 9. September 2026 einzureichen und die erforderlichen Haushaltsmittel für den städtischen Eigenanteil in den Haushaltsplan 2027 einzuplanen.

Sachdarstellung:

Anlass und Ausgangslage

Die Stadt Usingen bietet mit dem Hattsteinweiher ein touristisches Alleinstellungsmerkmal in der Region, das bislang nicht in vollem Umfang erschlossen ist. Das Naturbadegewässer verbindet Naturerlebnis, Erholung und Freizeitaktivität in einer Qualität, die in der näheren Umgebung nicht vergleichbar vorhanden ist. Es hat das Potenzial, als überregionaler Anziehungspunkt deutlich stärker positioniert zu werden.

Der Projektwettbewerb „NaturMomente“ von Airbnb und dem Deutschen Tourismusverband (DTV) hat am 16. Juni 2026 seine Bewerbungsphase eröffnet. Das Programm stellt bundesweit eine Million Euro für innovative Tourismusprojekte im ländlichen Raum bereit. Die Bewerbungsfrist endet am 9. September 2026.

Diese Konstellation bietet der Stadt Usingen eine seltene Gelegenheit: eine bereits gedachte und visualisierte Projektidee kurzfristig mit externer Förderung zu realisieren - ohne langwierige Planungsvorläufe.

Der interfraktionelle Arbeitskreis Tourismus (AK Tourismus) hat die vorliegende Projektidee sowie mögliche Alternativprojekte in seiner Sitzung eingehend beraten. Die Teilnehmenden begrüßten die Bewerbung grundsätzlich und betonten, dass zunächst die Chance auf Förderung genutzt wer-

den solle, ohne vorab hohe Planungskosten zu verursachen. Der AK Tourismus hat sich dafür ausgesprochen, die Bewerbung der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen. Die nachfolgende Vorlage überführt diese gemeinsame Empfehlung von Verwaltung und AK Tourismus in die politischen Gremien.

Das Förderprogramm

Der Projektwettbewerb „NaturMomente“ ist eine gemeinsame Initiative von airbnb und dem Deutschen Tourismusverband (DTV). Er richtet sich ausdrücklich an Kommunen, Tourismusorganisationen, Vereine und weitere Akteure in ländlichen Räumen. Das Programm stellt bundesweit eine Million Euro für innovative Tourismusprojekte im ländlichen Raum bereit. Die Bewerbungsphase des Programms wurde am 16. Juni 2026 eröffnet. Die Bewerbungsfrist endet am **9. September 2026**.

Eckdaten:

Merkmal	Detail
Fördertopf gesamt	1.000.000 Euro
Förderstufen	25.000 EUR / 50.000 EUR / 100.000 EUR
Bewerbungsfrist	9. September 2026, 16:00 Uhr
Bekanntgabe Ergebnisse	19. November 2026
Auszahlung Fördermittel	nicht vor Dezember 2026
Bewerberportal	https://www.airbnb.de/e/naturmomente

Die Projektidee „Touristische Aufwertung Hattsteinweiher“

Bei dem vorliegenden Vorhaben handelt es sich ausdrücklich um eine Projektidee mit ersten Skizzen - kein ausgearbeitetes Konzept. Bewusst wurden bislang keine Fachämter in eine tiefere inhaltliche oder planerische Prüfung einbezogen, um keine Kosten zu verursachen, bevor ein politischer Beschluss über die Weiterführung der Idee gefasst wurde. Die konkrete Ausführungsplanung - einschließlich der Einbeziehung eines Landschaftsarchitekten und der zuständigen Fachämter - wird erst nach einer Förderzusage und nach Beschluss der politischen Gremien eingeleitet.

Das Leitprinzip für die Bewerbung lautet:

Wir adaptieren nicht, was andere längst haben - wir schaffen etwas, das nur Usingen bieten kann
Die Projektidee umfasst drei mögliche, aufeinander abgestimmte Bausteine:

1. **Natürlicher Wasserspielplatz** (ca. 10 m × 3 m) am Badestrand, der in das Wasser hineinragt, mit Pumpen- und Brunnenelementen - naturnahes Erlebnisangebot für Familien mit Kleinkindern
2. **Beschattungsanlage** (ca. 10 m Breite, 3 Stelen)
3. **Beach-Sport-Anlage** - Beachfußball oder Beachvolleyball als aktives Freizeitangebot mit überregionaler Anziehungskraft

Beispielskizze



Je nach Höhe einer möglichen Förderzusage und nach Beschluss der politischen Gremien können die Bausteine in ihrem Umfang angepasst oder reduziert werden. Auch eine Beschränkung auf einzelne Maßnahmen - etwa ausschließlich die Beschattungsanlage - bleibt möglich. Als mögliche ergänzende Bausteine wurden im AK Tourismus kleinere Angebote für Familien und Kinder sowie perspektivisch eine saisonale Nutzung über den Sommer hinaus genannt.

Mit der Kombination aus naturnahem Wasserspielplatz, Beschattungsanlage und Beach-Sport-Anlage könnte ein **Freizeit- und Erlebnisort mit überregionaler Ausstrahlungswirkung** entstehen:

- Familien mit Kleinkindern finden ein einzigartiges, naturnahes Spielangebot direkt am Wasser
- Sportlich Aktive finden mit der Beach-Sport-Anlage ein attraktives, nicht kommerzielles Freizeitangebot direkt in der Natur.
- Tagesausflügler aus dem Rhein-Main-Gebiet finden einen Grund, gezielt nach Usingen zu kommen
- Die Kombination aller drei Elemente schafft einen Aufenthaltsort, der vom Morgen bis zum Abend attraktiv ist

Dieser Mehrwert könnte über den Hattsteinweiher hinaus strahlen: Gastronomie und im besten Fall Einzelhandel könnten insgesamt von steigenden Besucherzahlen profitieren.

Der interfraktionelle AK Tourismus hat die Projektidee in seiner Sitzung beraten und die Bewerbung beim Förderprogramm „NaturMomente“ grundsätzlich befürwortet. Im Rahmen der Beratung wurden folgende Punkte kritisch diskutiert, die parallel zur Antragstellung weiter geprüft werden sollen, ohne die Bewerbung davon abhängig zu machen:

- Folgekosten durch Betrieb und Unterhaltung der Anlagen sind nach Förderzusage zu kalkulieren,
- Ökologische Situation durch Blaualgen ist zu beobachten und bei der Planung zu berücksichtigen,
- Mögliche Verlagerung des Parkdrucks ist zu prüfen; Besucherlenkonzept ggf. erforderlich,
- DLRG-Präsenz und Sicherheitsanforderungen insbesondere beim Wasserspielplatz sind zu klären.

Die Projektidee erfüllt alle sieben Bewertungskriterien. Es ist förderfähig, wettbewerbsfähig und argumentativ stark aufgestellt.

Es passt am stärksten in die Kategorie „Aktiver Natur- und Umweltschutz“ (naturverträgliche Nutzung von Gewässerräumen, Naturnähe, Umweltbildungsaspekte durch naturnahe Spielgestaltung) sowie ergänzend in „Gemeinschaftsgetragene Tourismusprojekte“ (lokale Gemeinschaft, Freizeitinfrasturktur, Erlebnisanlässe).

Kriterium	Bewertung	Begründung
Umwelt & Natur	stark	Naturbadegewässer als Ausgangspunkt; naturnahe Spielflächen; optional PV-Integration; keine Versiegelung wesentlicher Flächen; Klimaresilienz durch Beschattung
Qualität	stark	Professionelle Planung; dauerhaftes, wartungsarmes Angebot; klare Zielgruppenorientierung (Familien, Sportler, Tagesausflügler)
Wirtschaft	gut	Steigerung der Besucherzahlen am Hattsteinweiher; Verlängerung der Aufenthaltszeiten; Stärkung der ansässigen Gastronomie
Lokale Gemeinschaft	stark	Öffentlich zugängliche Infrastruktur für alle Bevölkerungsgruppen; keine kommerzielle Abgrenzung
Gemeinwohl	stark	Kostenfreies Naturerlebnis; Angebot für Familien, Kinder, Senioren; keine Zugangsbeschränkungen
Innovation	gut	Kombination aus naturnahem Spielen, Beschattung und Aktivsport an einem Naturbadegewässer ist im Hochtaunus einmalig
Übertragbarkeit	gegeben	Konzept als Modell für andere Naturbadegewässer in ländlichen Regionen übertragbar

Die genaue Kostenschätzung für alle drei Maßnahmen ist im Zuge der Bewerbungsvorbereitung durch die Verwaltung zu ermitteln. Der städtische Eigenanteil ist vorsorglich für den Haushaltsplan 2027 anzumelden.

Zeitkritisch: Zwischen der politischen Entscheidung und der Einreichungsfrist verbleiben nur wenige Wochen. Ein Beschluss im August 2026 ist zwingend erforderlich.

Der AK Tourismus hat im Rahmen seiner Beratung auch mögliche Alternativprojekte geprüft. Das Ergebnis dieser Prüfung ist eindeutig: Keine der nachfolgend bewerteten Alternativen bietet die Kombination aus Alleinstellungsmerkmal, Naturbezug, sofortiger Realisierbarkeit und Passgenauigkeit zum Förderprogramm, die die Projektidee auszeichnet.

Alternativprojekt	Bewertung
Gastro-Pavillon Schlossgarten	Sinnvolles Vorhaben - wird parallel weiterverfolgt und ist für ein anderes Förderprogramm vorgesehen
(Premium-) Wan- derwege	Wird bereits überregional durch den Taunus Touristik Service beim Hochtaunuskreis verfolgt
Pump-Track	Grundstücksverhandlungen ungewiss; kurzfristige Umsetzung nicht möglich; vergleichbares Angebot in Wehrheim-Obernain vorhanden - kein Alleinstellungsmerkmal
Camping-Stell- plätze	Vergleichbare Angebote in der näheren Umgebung vorhanden; kein Alleinstellungsmerkmal; Grundstücksfragen analog Pump-Track
Minigolf	Nicht mehr zeitgemäß; gute Angebote in Weilrod, Bad Nauheim und Lochmühle; Bedarf fraglich

Verwaltung und AK Tourismus empfehlen den politischen Gremien der Stadt Usingen, die Bewerbung beim Projektwettbewerb „NaturMomente“ mit der Projektidee zur Aufwertung des Hattsteinweiher zu beschließen.

Haushaltsrechtlich geprüft:

Eine Förderung ist nicht garantiert. Die Jury entscheidet sowohl über das „Ob“ als auch über die Förderstufe. Das Risiko der Bewerbung ist jedoch gering: Es entstehen der Stadt im Jahr 2026 keine Kosten. Nach Bekanntgabe des Förderbescheids entscheiden die politischen Gremien, ob und in welchem Umfang die Maßnahmen realisiert werden. Bei einer geringeren Förderstufe (25.000 € oder 50.000 €) können einzelne Bausteine reduziert oder alternative Gegenfinanzierungsvorschläge entwickelt werden. Bei einer Förderzusage von 50.000 € oder mehr dürften die Investitionskosten vollumfänglich gefördert sein. Vorsorglich sollten 25.000 € investiv zur Verfügung gestellt werden. Nichtsdestotrotz wird der Pflege- und Erhaltungsaufwand, insbesondere für den Bauhof steigen. Diese können perspektivisch immer noch durch die konsequente Umsetzung der Spielplatzstrategie abgedeckt werden

Leitung Kämmerei

Steffen Wernard
Bürgermeister

Sebastian Knull
Amtsleitung Hauptamt

Sebastian Knull
Sachbearbeitung